

Kletterwand begeistert die Schüler

SOZIALE STADT Pausenhof der Geschwister-Scholl-Schule für 289 000 Euro umgebaut

WETZLAR Für 289 000 Euro aus dem Programm „Soziale Stadt“ wurde im ersten Bauabschnitt der Schulhof der Geschwister-Scholl-Schule in Niedergirmes umgestaltet. Jetzt wurde er eingeweiht.

Der Lahn-Dill-Kreis beteiligt sich als Schulträger mit rund 25 Prozent der Summe, 3116 Euro brachte der Elternbeirat ein. Die Schüler hatten sich vor einem Jahr beim Sponsorenlauf für ihren Schulhof eingesetzt.

Bis zum Herbst 2017 soll nun noch das Schülerhaus gebaut werden, in dem die Kinder untergebracht werden, die zurzeit in Containern unterrichtet werden. Außerdem erhält die Betreuung dort Räume, die momentan im Haus der Vereine untergebracht ist. Dadurch werden Räume für die städtische Kita frei.

„Durch das große Engagement aller Beteiligten konnte ein Projekt auf die Beine gestellt werden, das lange Zeit gebraucht hat“, sagte Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD). Die Schulhofneugestaltung sei einer der letzten Punkte zur Aufwertung und Verbesserung

der Infrastruktur im Quartier, die seinerzeit im Rahmen eines Beteiligungsworkshops für den verbindlichen städtebaulichen Rahmenplan erarbeitet wurden.

Auch außerschulische Nutzung möglich

2004 wurde die Stadt Wetzlar mit dem Projektgebiet Niedergirmes in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Damals war angeregt worden, den asphaltierten Schulhof neu zu gestalten und ein Angebot

auch zur außerschulischen Nutzung für den Bereich zu schaffen. Gemeinsam mit Verantwortlichen der Schule wurde unter Begleitung des Büros „Burghammer Landschaftsarchitektur“ auf Grundlage des gemeinsam entwickelten Masterplans der bestehende Schulhofbereich, der in einen öffentlichen und nicht öffentlichen Bereich unterteilt ist, neu geplant. Die Planungen wurden Anfang 2016 abgeschlossen, die Umbauarbeiten fanden in den Sommerferien statt. Mit einem Bau-

aktionstag nach den Ferien verpasste die Schulgemeinde den Sport- und Bewegungsflächen den letzten Schliff. „Diese Baumaßnahmen bedeuten eine deutliche Standortaufwertung“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Heinz Schreiber (Grüne).

„In der Scholl-Schule werden 343 Kinder in 18 Klassen unterrichtet, weitere 58 Kinder besuchen die Eingangsstufe, eine Familienklasse soll gegründet werden.“ Schreiber stellte in Aussicht, dass nächsten Herbst das Schülerhaus zur Verfügung steht. (hp)



Vor allem die Kletterwand auf ihrem neuen Schulhof kommt bei den Schülern besonders gut an, sagte Schulleiter Hans Martin bei der Einweihung mit Vertretern von Stadt, Kreis und Schule. (Foto: Pöllnitz)